

Protokoll – Mitgliederversammlung am 17. April 2019 um 18:00 Uhr

**Ort:
Rathaus Charlottenburg
BVV Saal
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin**

Anwesend: 32

**Persönlich: 28
Gäste: 2**

Stimmenübertragungen: 2

Darunter anwesende Vorstandsmitglieder:

Sabine Werth	Vorsitzende
Dorle Simon-Zeiske	Stellvertr. Vorsitzende
Dietmar Sedlaczek	Schatzmeister
Michaela Gericke	Beisitzerin
Hans-Hermann Keune	Beisitzer

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende; Feststellung der Tagesordnung, Wahl einer Protokollantin
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2018, einschließlich Kassenbericht
3. Aussprache über den Bericht des Vorstands
4. Kassenprüfungsbericht für 2018
5. Aussprache über Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2018
7. Ausblick auf 2019
8. Verschiedenes
9. Schlusswort der Vorsitzenden

1. Begrüßung durch die Vorsitzende; Feststellung der Tagesordnung, Wahl eines/r Protokollanten/in

Die Vorsitzende, Sabine Werth, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Anwesend sind 28 stimmberechtigte Mitglieder, die insgesamt 2 Stimmübertragungen halten und 2 Gäste. Die Mitgliederversammlung ist mit der Teilnahme der Gäste an der Versammlung einverstanden (ohne Gegenstimme).

Kalenderjahr ist Tafeljahr, deshalb ist diese Mitgliederversammlung im Jahr 2019 für das Tafeljahr 2018.

Constanze Pleines wird zur Protokollantin bestimmt (ohne Gegenstimme).

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung versandt. Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben. Es wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

Frau Werth verweist auf die zusätzlichen Dokumente, welche den Mitgliedern im Rahmen der Versammlung ausgehändigt werden: einen ausführlichen Jahresbericht zu 2018, sowie Informationen / Übersichten zu den Finanzdaten 2018.

Bei dieser Gelegenheit dankt sie Doris Rohrschneider und Mirko Weiß für die Registrierung der Mitglieder, sowie Sarah Richey, Sarah von Larcher, Emil Vedam und Constanze Pleines für die Organisation der Mitgliederversammlung.

2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2018, einschließlich Kassenbericht

Frau Werth berichtet stellvertretend für den gesamten Vorstand anhand einer Präsentation über die Aktivitäten im Jahr 2018, insbesondere: Ereignisse, Aktionen Ehrenamtliche, Mitglieder, Einnahmen und Ausgaben, Anzahl der erreichten Haushalte, Umfang der Lebensmittelpenden, KIMBA-Projekte usw. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigefügt.

Sabine Werth bedankt sich bei den vielen Ehrenamtlichen und Spender*innen, Bundesfreiwilligen und Mitgliedern der Berliner Tafel für ihr Engagement.

Was Sabine Werth über die Präsentation hinaus erläutert:

Frau Werth bedankt sich für die Unterstützung von Friederike Sittler und Antje Trölsch für ihre Pressearbeit, vor allem im Zuge der Diskussion um die Essener Tafel 2018. Das letzte Interview zu diesem Thema führte Frau Werth mit der New York Times. Diese Reichweite und Brisanz der Thematik hat letztlich dazu geführt, dass Sabine Werth 2018 den Europäischen Sozialpreis zu Eschweiler verliehen bekommen hat.

Ein besonderes Event des letzten Jahres war die Jubiläumsfeier 25 Jahre Berliner Tafel vor dem Rathaus Schöneberg am 09. September. Sabine Werth dankt Jennifer Quaisser für die logistische Umsetzung der Feier und ganz besonders Antje Trölsch für die Organisation. Der Teamgeist, der auf der Veranstaltung sichtbar wurde, hat Frau Werth sehr gefreut und wurde nach außen hin - unter anderem durch die 25-Jahre-Berliner-Tafel-Shirts, die alle Ehren- und Hauptamtlichen getragen haben - sichtbar. Insgesamt waren 8000 Gäste auf der Feier und es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Ein weiterer herzlicher Dank geht ans Fundraising, welches die Feier in der Form erst möglich gemacht hat.

Im Februar wurde zudem eine Dokumentation über 25 Jahre Tafeln in Deutschland in der ARD ausgestrahlt, die in der Folge auf dem Programmplatz der dritten Programme die höchste Einschaltquote erzielte.

Zu den besonderen Aktionen zählt auch jedes Jahr wieder das Einsammeln von Lebensmitteln auf der Messe Fruit Logistica. Inzwischen hat sich durch die Beliebtheit des Events ein Wettbewerb unter den Firmen entwickelt, wer mit mehr Freiwilligen teilnimmt.

Sabine Werth bedankt sich im Zuge dessen bei der anwesenden Sarah Richey für die sehr gute Koordination unserer vielen internationalen Besucher*innen und Corporate Volunteering-

Einsätze gemeinsam mit ihrer Kollegin Marga Jaskulla. Veranschaulichend erzählt Frau Werth von dem Einsatz eines Pärchens aus Dänemark, das als Touristen in Berlin war, einen Tag beim Sortieren helfen wollte und am Ende die ganze Woche dageblieben ist, weil sie die Arbeit so toll fanden. Über die Plattform Vostel, auf der sich Berlin-Besucher nach ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten umsehen können, haben wir viele internationale Helfer*innen. Ebenfalls bedankt sie sich bei Angelika Pfennig für die Betreuung der Praktikanten.

Das Projekt ‚Spende Dein Pfand‘ wird jetzt auf den Flughafen Schönefeld ausgeweitet. ‚Spende Dein Pfand‘ ist eine Kooperation der Berliner Tafel mit Goldnetz, dem Flughafen und dem Grünen Punkt.

Frau Werth verweist darauf, dass wir viel mehr aktive Männer haben als die meisten anderen sozialen Vereine. Die meisten Austritte von Mitgliedern sind auf Umzüge oder Todesfälle zurückzuführen. Die Idee, eventuell Patenschaften für Mitglieder anzubieten, die sich den Mitgliedsbeitrag nicht leisten können, soll weiter verfolgt werden.

Sabine Werth bedauert den Weggang unseres langjährigen Hygienikers Timo Schmitt. Da wir von Behördenseite als Lebensmittelunternehmen eingestuft werden, müssen wir entsprechende Standards erfüllen und Herr Schmitt hat über die Jahre unsere Professionalität in dem Bereich federführend aufgebaut.

Den Finanzbericht übernimmt der Schatzmeister Dietmar Sedlaczek und erläutert in Ergänzung zu der Präsentation folgende Punkte:

Die Tafel wächst, was Einnahmen und Ausgaben angeht, und ist dabei solide finanziert mit einer zufriedenstellenden Rücklagesituation. Die Steigerung der Einnahmen im Vergleich zu 2017 ist besonders dem Projekt ‚Spende Dein Pfand‘ zu verdanken, sowie einer Erbschaft. Spenden und Legate haben etwas abgenommen. Die Personalausgaben stellen nach wie vor den höchsten Kostenblock mit 28 Mitarbeitern und 24 BufDis. Bei 1,35 Mio. Euro Gesamtvolumen, das die Tafel inzwischen ausmacht, benötigt es diesen Stamm an Hauptamtlichen, um die Abläufe aufrecht zu erhalten.

Als gemeinnütziger Verein müssen wir eingenommenes Geld sofort wieder ausgeben und dürfen nur gewisse Rücklagen, bspw. aus Erbschaften, als Absicherung bilden. Diese Rücklagen liegen auf unverzinsten Tagesgeldkonten. Für die in absehbarer Zeit fällige Erneuerung unserer Sprinter-Flotte sind wir so gut aufgestellt. Die Autos sind inzwischen 6-7 Jahre alt, von der Dekra geprüft, und noch lohnt sich die Reparatur.

Sabine Werth ergänzt zu der statistischen Übersicht, dass die Lebensmittelspenden etwas zurückgegangen sind, das Lager jedoch gefüllt ist und alle versorgt sind. Obst und Gemüse machen nach wie vor den größten Teil der Spenden aus, gefolgt von Backwaren und Molkereiprodukten. Den hohen Anteil an Obst und Gemüse begrüßt Frau Werth sehr, da wir den sozialen Einrichtungen und Ausgabestellen so eine gesunde Ernährungsweise anbieten können, wo die finanziellen Mittel sonst in billiges Fleisch und Fertigprodukte fließen würden. Vielfach erhalten wir auch Bioprodukte gespendet und können diese weitergeben.

3. Aussprache über den Bericht des Vorstands

Aussprache findet statt.

Ein Mitglied fragt, für welche Verdienste der europäische Sozialpreis verliehen wurde.

Der Sozialpreis wird für die Arbeit an einem gemeinsamen Europa, Völkerverständigung und Menschlichkeit verliehen. In der Diskussion um die Essener Tafel wurde von Frau Werth mit Nachdruck in allen Interviews betont, dass die Tafelgrundsätze alle Bedürftigen einschließen.

Eine weitere Frage betrifft die Höhe der eingesammelten Spenden auf der Internationalen Grünen Woche und dem Spandauer Weihnachtsmarkt: Wieviel wurde in einer Woche auf dem Weihnachtsmarkt eingesammelt und wie viel Geld wurde im Vergleich dazu innerhalb einer Woche auf der Grünen Woche eingesammelt? Frau Werth verweist für die genaue Aufschlüsselung auf den Finanzbericht, der den Mitgliedern ausgehändigt wurde.

Ein Mitglied fragt, was die Voraussetzungen für den Erhalt des Freiwilligenpasses sind. Sarah

Richey erläutert, dass dieser Menschen verliehen wird, die überdurchschnittlich viel ehrenamtliche Arbeit leisten (ca. 200 h / Jahr). Sarah Richey nimmt das Mitglied für die nächste Verleihung auf die Liste.

Zum Jahresbericht ebenso wie zum Finanzbericht gibt es keine weiteren Fragen.

4. Kassenprüfungsbericht für 2018

Frau Dr. Mentgen berichtet in Anwesenheit des weiteren Kassenprüfers Gert Kaczmarek über die durchgeführte Prüfung. Entsprechend der Vereinssatzung wurde die ordnungsmäßige Kassenführung überprüft. Dafür waren die Kassenprüfer Judith Mentgen und Gert Kaczmarek am 9. April in den Geschäftsräumen der Berliner Tafel und haben die Konten anhand von Belegen, Einnahmen und Ausgaben, sowie die Tagesgeldkassen stichprobenartig überprüft. Zudem stand der Buchhalter Mirko Weiß für alle Fragen zur Verfügung. Die Prüfung hat keinen Hinweis auf Fremdverwendung oder Veruntreuung von Geldern ergeben. Der schriftliche Kassenprüfungsbericht ist dem Protokoll beigelegt. Frau Werth bittet die Anwesenden um die Entlastung des Vorstands. Die Kassenprüferin und Frau Werth bedanken sich recht herzlich bei Mirko Weiß für die Unterstützung und gute Arbeit im Bereich Buchhaltung.

5. Aussprache über Kassenprüfungsbericht

Es wird keine Aussprache gewünscht.

6. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2018

Der Vorstand wird einstimmig (bei 5 Enthaltungen der Vorstandsmitglieder und einer Mitglieds-Enthaltung) für das Jahr 2018 entlastet.

7. Ausblick auf 2019

KIMBAexpress und KIMBASchule sind bis weit ins Jahr 2020 ausgebucht. 2018 hat sich die Betreuung der Kochkurse stabilisiert. Sabine Werth betont noch einmal, dass KIMBA für alle Kinder da ist, unabhängig von ihrem familiären Hintergrund und Vorwissen. Das Ziel ist, grundsätzlich etwas für die kommende Generation zu tun.

Demnächst startet die Planung der Jubiläumsfeier für 15 Jahre LAIB und SEELE. Der Geburtstag ist im Januar 2020.

8. Verschiedenes

Das Mitglied Klaus Höcker drückt seine Begeisterung für das Highlight des Jahres 2018 aus – die 25-Jahr-Feier. Er hat das offizielle Programm der Feier von den geladenen Gästen unterschreiben lassen, eingerahmt und überreicht es nun Sabine Werth.

Zum Ausdruck des Dankes schenkt Sabine Werth allen Kassenprüfer*innen, alten und neuen Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführerin Blumen sowie ein Buch mit Fotos der 25 Jahr-Feier.

9. Schlusswort der Vorsitzenden

Frau Werth bedankt sich bei allen Beteiligten für den schönen Abend. Sie betont ihre Begeisterung für den positiven Verlauf der Sitzung, bedankt sich bei allen für das Vertrauen und Kommen. Die Sitzung schließt um 19:30 Uhr.

Anlagen:

Präsentation zum Bericht und Ausblick des Vorstands

Kassenprüfungsbericht

17.04.2019

Protokoll: Constanze Pleines

Sitzungsleitung: Sabine Werth, Vorstandsvorsitzende

Zusatz zum Protokoll: 21.05.2019

Die Berliner Tafel gedenkt voller Dankbarkeit aller Mitglieder und Ehrenamtlichen, die 2018 verstorben sind. Leider haben wir die Schweigeminute auf der Tagesordnung vergessen und bitten dafür um Entschuldigung.

Wie sich leider erst später herausgestellt hat, liegen unsere Lebensmittelspenden anstelle der genannten 5000 Tonnen pro Jahr tatsächlich bei circa 7300 Tonnen im Jahr. Auf diesen Fehler in unserer Berechnung hat uns die Firma Date Science for Social Good (DSSG) nach der MV aufmerksam gemacht; DSSG unterstützt uns dankenswerterweise pro bono bei der Überarbeitung unserer Datenerfassung.